

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 18.02.2015
Dezernat III	Amt Team 5	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0058/15

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	03.03.2015	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	26.03.2015	öffentlich
Stadtrat	16.04.2015	öffentlich

Thema: Realisierungskonzept zur Einführung von QR-Codes

Empfehlung:

Die weitere Einführung von QR-Codes im Sinne einer umfassenden Realisierungskonzeption, also mit einer komplexen technischen Lösung und gestalterischen Regelung, verursacht erhebliche Kosten. Haushaltsmittel für ein solches Projekt stehen nicht zur Verfügung.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, bis auf weiteres auf die Realisierung dieser zentralen Lösung zu verzichten und an der bisherigen Verfahrensweise festzuhalten. Wie bisher sollte die Herstellung und die Anwendung der QR-Codes dezentral der Eigeninitiative bzw. den Erfordernissen der Verwaltungseinheiten und städtischen Betriebe der Landeshauptstadt überlassen bleiben.

Die dargestellten Projekte der MMKT GmbH zeigen, dass auch ohne die Verwendung von zentralen Onlinetools und Baukästen die Herstellung und Anwendung von QR-Codes einfach und kostengünstig zu bewerkstelligen ist.

Im Einzelnen:

Mit **Beschluss Nr. 1757-62(V)13 zum Antrag A0121/12 hatte der Stadtrat** den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten feststellen zu lassen, wo und zu welchen Bedingungen die Einführung von QR-Codes (englisch für „Quick Response“, „schnelle Antwort“) an wichtigen kommunalen Gebäuden und Einrichtungen der Verwaltung und ggf. an bedeutenden touristischen Anlaufpunkten der Stadt möglich ist, mit dem Ziel der Erarbeitung eines Realisierungskonzeptes.

Die Zusammenarbeit mit Tourismusagenturen sollte dabei Berücksichtigung finden.“

Das Ergebnis des Prüfauftrages legte die Verwaltung mit der I0265/13 vor. Es wurde dort auch die Feststellung getroffen, dass Haushaltsmittel für ein Projekt zur Einführung von QR-Codes nicht im städtischen Haushalt eingestellt seien.

Im Zuge der Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2014 beschloss daraufhin der Stadtrat am 09. Dezember 2013 mit Beschluss Nr. 2099-72 (V)13 zur DS0108/13/25:

„Für die Erstellung eines umfassenden Realisierungskonzeptes für ein einheitliches Erscheinungsbild bei der Einführung des QR-Codes werden die notwendigen Haushaltsmittel bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt laut Festlegung des Oberbürgermeisters aus veranschlagten Mitteln des Budgets III.“

Mit der I0074/14 hatte die Verwaltung zwischenzeitlich bereits zum Sachstand bezüglich der Umsetzung des Beschlusses informiert.

Nun wird mit der I0058/15 das **fertiggestellte Realisierungskonzept** zur Einführung von QR-Codes in der Landeshauptstadt Magdeburg vorgelegt (s. Anlage).

Die wesentlichen Aussagen und Empfehlungen des Konzeptes lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Als verbindliche Grundlage für die sich anschließende Herstellung und Anwendung von QR-Codes ist zunächst ein QR-Guide zu entwickeln, der Erklärungen, Anweisungen und Vorlagen zur Verwendung von QR-Codes im Design der Ottostadt enthält.

Das Konzept listet dazu beispielhaft Anwendungs- und Einsatzgebiete auf und macht Vorschläge zum QR-Design, das zu den jeweiligen Themenfeldern passt (einschl. der Einbettung von Icons für z.B. Facebook, Twitter, Apps etc.).

- Auf einer themenbezogenen Internetseite („QR-Portal“) sollen folgende Funktionen gebündelt werden:

- Download des oben beschriebenen QR-Guides

- Onlinetool für den QR-Generator

(aus einer breiten Auswahl von Designvorlagen kann ein QR-Code zusammengefügt werden, der auf die jeweilige Anwendung zugeschnitten ist)

- Baukasten für die Herstellung einer „Mobile Micro-Webseite“

(hier können mithilfe des Baukastens auf einfache Art Inhalte erzeugt werden, die für mobile Endgeräte optimiert sind)

- zusätzlich soll eine wachsende Sammlung bereits realisierter QR-Projekte den Anwendern Inspiration und gute Beispiele für neue Vorhaben geben.

Anhand eines fiktiven Beispiels (Erläuterung von Straßennamen) wird im Konzept das Verfahren von der Herstellung bis zur Anbringung von QR-Codes erläutert.

Schließlich enthält das Realisierungskonzept Kostenschätzungen für die Beschaffung der o.g. Komponenten, zum einen für den Vollerwerb und zum anderen im Rahmen eines Leasing-Modells.

Insgesamt betrachtet zeigt das vorliegende Konzept entsprechend den Intentionen des Stadtratsauftrages Wege auf, mit welchen technischen und gestalterischen Mitteln ein einheitliches Erscheinungsbild bei der Einführung von QR-Codes erzielt werden kann. Ebenso werden die Kosten abgeschätzt, die bei einer weiteren Umsetzung des Konzeptes entstehen.

Aktuelle QR-Projekte der MMKT GmbH:

Wie auch in der I0265/13 ausführlich dargestellt, werden in Magdeburg insbesondere in den Bereichen Stadtmarketing und Tourismus QR-Codes **bereits häufig eingesetzt**.

Die MMKT GmbH setzt derzeit in der touristischen Kernzone Magdeburgs die Anwendung von QR-Codes praktisch um. Ziel ist es, den Besuchern der Stadt über die bisherigen Informationsangebote hinaus ein erweitertes und zusätzliches mediales Angebot mittels moderner Kommunikationstechnik zu bieten.

Zu diesem Zweck werden an insgesamt sechs Standorten auf vorhandenen Tafeln des Touristischen Orientierungs- und Leitsystems QR-Codes angebracht. Die Tafelstandorte befinden sich am Rathaus, an der Johanniskirche, an der Grünen Zitadelle, am Kloster Unser Lieben Frauen, auf dem Domplatz und an der Bastion Cleve.

Ab touristischem Saisonbeginn (April 2015) startet die MMKT GmbH mit **zwei neuen Angeboten**, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Im Rahmen eines herkömmlichen Stadtrundganges:

- Zum einen wird an den oben genannten Tafeln ein QR-Code- Hinweis in Form eines Aufklebers angebracht; mittels Scan eines üblichen Barcodescanners gelangt man dann zu kurzweiligen Videosequenzen der jeweiligen Sehenswürdigkeit
- die Videos sind im Youtube-Kanal der Tourist-Information hinterlegt und können somit auch über das Internet und unabhängig vom Standort geschaut werden
- Die Filme sind im Auftrag der MMKT in Kooperation mit Videoproduktion Philipp Schmidt und Zeitreisen Manufaktur entstanden und zeigen in knapp 3 Minuten die jeweilige Sehenswürdigkeit im informativen Zeitraffer
- Der Sprecher führt durch die unterschiedlichen Epochen, von der Entstehung bis hin zur Zerstörung und dem Wiederaufbau der Stadt
- Berücksichtigt wurden auch ausländische Gäste der Stadt, die die Informationen des Sprechers über englische Untertitel verfolgen können
- Weiterhin wurde die Usability für Menschen mit Behinderung ergänzt; auch die Einstellung deutscher Untertitel ist möglich (die Einstellungen erfolgen über ein Feature des Youtube-Kanals)
- Die Finanzierung des Projektes erfolgt aus dem Budget der MMKT GmbH; die Dauer des Projektes bis zur Umsetzung beträgt 3,5 Monate
- Die Nutzung dieses Angebots kostet den Nutzer nur den Zugang zum Internet, also die jeweiligen Kosten des Mobilanbieters
- Über die QR-Codes sind Auswertungen des Nutzungsvolumens dokumentierbar
- Die dynamischen QR-Codes lassen eine Änderung des Ziellinks zu.

Ein zeitlich parallel laufendes Projekt der MMKT GmbH, das ebenfalls mit QR-Codes arbeitet und die Nutzung des eigenen Smartphones voraussetzt, ist eine **Schnitzeljagd durch Magdeburg mit dem Namen „Meilensteine der Stadtgeschichte“**:

- An den oben genannten sechs Magdeburger Sehenswürdigkeiten werden interessante Informationen und Aufgaben mit spannenden Rückblicken in die Geschichte der Stadt bereitgehalten
- Man erwirbt in der Tourist-Information einen Freischaltungscode und einen Flyer, der sechs QR-Codes zu den Sehenswürdigkeiten enthält, die zu den Aufgaben am jeweiligen Standort führen
- Die Schnitzeljagd wird 19,90 € kosten und kann sowohl von Einzelpersonen als auch von kleinen Gruppen genutzt werden; der Freischaltungscode (der 24 Stunden gültig ist) kann auf mehreren Handys gleichzeitig genutzt werden
- Die Dauer des Rundgangs inkl. dem Lösen der Aufgaben, pro POI (Point of Interest) bis zu fünf Fragen, dauert 2-3 Stunden; der Rundgang kann auch unterbrochen werden.

Das neue Angebot ergänzt die Angebotspalette an Stadtrundgängen der MMKT GmbH. Ein solcher Stadtrundgang ist zeitgemäß, aktiv und informativ. Damit wird bewusst ein Angebot für eine jüngere bzw. technisch interessierte Zielgruppe geboten. Vor allem wird mit diesem Rundgang ein Angebot geschaffen, das zu jeder Zeit, individuell und als Gruppe nutzbar ist.

Bezüglich der hier besonders interessierenden Generierung und Gestaltung der QR-Codes übermittelte die MMKT GmbH folgende **Erfahrungen und Erkenntnisse** aus der Durchführung der Projekte:

Die Generierung von QR-Codes ist über verschiedene Internetanbieter möglich. Möchte man dynamische Codes generieren, die auch eine Logoeinbindung zulassen und vor allem ein Reporting (Statistikzahlen) ausgeben, ist ein kostenpflichtiges Tool notwendig. Die monatlichen Kosten hängen von der Anzahl der Code-Generierungen ab. Die Kosten sind überschaubar und über das Reportingsystem lässt sich letztendlich beweisen, ob die Nutzung von QR-Codes zunimmt oder rückläufig ist.

So bietet der von der MMKT GmbH ausgewählte Anbieter für 12,50 € / Monat folgende Leistungen an: 50 dynamische QR-Codes im Jahr, unbegrenzte statische Codes, Logo- / Designcodes, Tracking /Statistik mit Angaben zu Häufigkeit und Standort der Scans.

Nitsche

Anlage

„Konzeptentwicklung und Detaillierung zur Einführung von QR-Codes in der Landeshauptstadt Magdeburg“